

Die Geschichte des Edersees kennengelernt

Familienverband Dersch hält Jahreshauptversammlung am Edersee ab

Burgwald/Waldeck. Das Jubiläum „100 Jahre Edersee“ war der Anlass für den Familienverband Dersch, das diesjährige Familientreffen im Waldecker Stadtteil Nieder-Werbe zu veranstalten, und sich mit der Geschichte dieser Region intensiv zu beschäftigen. Der Vorsitzende des Familienverbandes, Jörg Dersch (Rittergut Niederbeisheim) ließ dazu im Hotel Werbetal nicht nur Namensträger aus Marburg-Biedenkopf und Waldeck-Frankenberg, sondern auch aus anderen Teilen der Bundesrepublik willkommen.

Alle fuhren zunächst gemeinsam zur Burg Waldeck, dem Stammsitz der Grafen von Waldeck, wo sich 200 Meter über dem Edersee ein weiter Blick zum Nationalpark bot. Im Burgmuseum mit seiner Ausstellung „Hinter Schloss und Riegel“ erhielten die Dersch-Familien einen Einblick in die Geschichte der Burg und des Waldecker Landes. Im Mittelpunkt stand

dabei die Zeit von 1740 bis 1868, in der die Waldecker Fürsten ihre Stammburg als Zucht- und Arbeitshaus nutzten.

Zum Mittagessen trafen sich die Mitglieder des Familienverbandes, zu dem zahlreiche Mitglieder aus dem Burgwald gehö-

ren, wieder im Hotel Werbetal, wo der Waldecker Stadtführer, Gerhard Germann, einen bebilderten Vortrag über die Geschichte des Edersees hielt.

Germann ging besonders auch auf die Geschichte der Burg und der „auf dem anderen

Hügel“ gelegenen Stadt Waldeck mit ihrer imposanten Stadtkirche ein, in der im Jahr 1526 Johannes Hefenträger die erste Predigt nach Luthers Lehre in der Grafschaft Waldeck hielt. Für das vom Familienverband Dersch zum Treffen herausgege-

bene Jahreshft hatte der Waldecker Ortshistoriker ebenfalls einen Beitrag verfasst.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Familienverbandes am Nachmittag berieten die Mitglieder angesichts der Altersstruktur vor allem darüber, wie man in Zukunft noch stärker junge Namensträger ansprechen und sie für die Geschichte der gemeinsamen Vorfahren interessieren könnte. Derzeit gehören dem Verein 80 Dersch-Familien oder deren Nachfahren an. Besonders herzlich begrüßten die Mitglieder des Familienverbandes beim Jahrestreffen die älteste Teilnehmerin Anna-Katharina Tittel aus Mellnau mit 89 Jahren. Jüngster Gast war die fünfjährige Helena Dersch aus Buchenau.

Im Rahmen der Versammlung wählte der Familienverband Friedhelm Dersch aus Bad Wildungen zum neuen Schatzmeister. (vk)



Das Jubiläum „100 Jahre Edersee“ führte die Mitglieder des Marburger Dersch-Familienverbands in diesem Jahr in Nieder-Werbe im Hotel Werbetal zu ihrem Jahrestreffen zusammen. Foto: vk



Geschichte des Stausees: Das Jubiläum „100 Jahre Edersee“ führte die Mitglieder des bundesweiten Dersch-Familienverbands in diesem Jahr in Nieder-Werbe zu ihrem Jahrestreffen zusammen.

Fotos: zve

Hinter Schloss und Riegel

Familienverband Dersch veranstaltete sein Jahrestreffen in Nieder-Werbe

MARBURG. Das Jubiläum „100 Jahre Edersee“ war Anlass für den Marburger Familienverband Dersch, sein diesjähriges Familientreffen im Waldecker Stadtteil Nieder-Werbe zu veranstalten und sich mit der Geschichte dieser Region intensiv zu beschäftigen. Der Vorsitzende des Familienverbandes, Jörg Dersch (Rittergut Niederbeisheim), hieß dazu im Hotel Werbetal nicht nur Namensträger aus Marburg-Biedenkopf und Waldeck-Frankenberg, sondern auch aus anderen Teilen der Bundesrepublik willkommen.

Sie alle führen zunächst gemeinsam zur Burg Waldeck, dem Stammsitz der Grafen von Waldeck, wo sich 200 Meter über dem Edersee-Stausee ein weiter Blick zum Nationalpark bot. Im Burgmuseum mit seiner Ausstellung „Hinter Schloss und Riegel“ erhielten die Dersch-Familien einen Einblick in die Geschichte der Burg und des Waldecker Lan-

des. Im Mittelpunkt stand dabei die Zeit von 1740 bis 1868, in der die Waldecker Fürsten ihre Stammburg als Zucht- und Arbeitshaus nutzten.

Zum Mittagessen trafen sich die Mitglieder des Familienverbandes wieder im Hotel Werbetal, wo ihnen anschließend der Waldecker Stadtführer, Konrektor a. D. Gerhard Germann, einen bebilderten Vortrag über die Geschichte des Edersees mit 200 Millionen Kubikmeter Fassungsvermögen als drittgrößtem Stausee Deutschlands hielt.

Germann ging besonders auch auf die Geschichte der Burg und der „auf dem anderen Hügel“ gelegenen Stadt Waldeck mit ihrer imposanten Stadtkirche ein, in der 1526 Johannes Hefenträger die erste Predigt nach Luthers Lehre in der Grafschaft Waldeck hielt. Für das vom Familienverband Dersch zum Treffen am Edersee herausgegebene Jahresheft Nr. 37 hatte der



Generationen vereint: Besonders begrüßt wurden beim Dersch-Treffen Anna-Katharina Tittel (89) als älteste und Helena Dersch (5) als jüngste Teilnehmerin.

Waldecker Ortshistoriker ebenfalls einen Beitrag verfasst.

In der Jahreshauptversammlung des Marburger Fa-

milienverbandes Dersch am Nachmittag berieten die Mitglieder angesichts der Altersstruktur vor allem darüber, wie man in Zukunft noch stärker junge Namensträger ansprechen und für die Geschichte der gemeinsamen Vorfahren interessieren könnte. Derzeit gehören dem Verein 80 Dersch-Familien oder deren Nachfahren an. Besonders herzlich begrüßt wurde bei dem Jahrestreffen als älteste Teilnehmerin Anna-Katharina Tittel aus Mellnau mit 89 Jahren, als jüngste die fünfjährige Helena Dersch aus Buchenau.

Nach dem Jahresbericht des Schatzmeisters Hans-Peter Dersch (Münchhausen) sowie der Kassenprüfer Reiner Dersch (Buchenau-Kombach) und Helmut Linne (Amönau) wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Als neuer Kassenprüfer wurde Friedhelm Dersch (Bad Wildungen) gewählt. (zve)